

SPD-Ortsbezirk Eschhofen



## IN DIESER AUSGABE

Emsbachsteg renoviert

Aus dem Eschhöfer Ortsbeirat

Grußwort des Ortsvorstehers

Jugendraum Eschhofen - Neuer Vorstand stellt sich vor

Ökumenische Kindertagesstätte „Die Querkwiese“

Katholischer Kindergarten „St. Antonius“

SPD vor Ort - Besuch der Schule am Eschilishov

Bundes- und Landtagswahl am 22. September

## REDAKTION:

Andreas Nattermann  
Daniel Stenger  
Ulrike Jung  
Anschrift:  
Limburger Straße 67  
65552 Limburg-Eschhofen  
Fon: 75179  
ulrike.jung@imail.de

**SPD** Eschhofen

## LIEBE ESCHHÖFERINNEN UND ESCHHÖFER,



Liebe Eschhöferinnen und Eschhöfer, in dieser Ausgabe stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Wir waren zu Besuch in den beiden Kindertageseinrichtungen, der Schule und dem neuen Jugendraum. Zu Letzterem stellen wir Ihnen den neuen Vorstand vor.

Wir sind überzeugt, dass das Kinderbetreuungs- und Grundschulangebot in Eschhofen gut aufgestellt ist. Erkennbar war in allen Fällen, dass das Engagement der Verantwortlichen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in hohem Maße vorhanden ist. Auf die jeweiligen Fördervereine und deren ehrenamtliches Tun kann auch hier nicht verzichtet werden. An diesen Beispielen bestätigt sicher-

neut die Wichtigkeit das Ehrenamt in einer Gemeinde ist.

...und wieder einmal stehen Wahlen vor der Tür. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Hessischen Landtag und den Bundestag bewerben sich bei Ihnen um ein Mandat. Von dem Wahlrecht Gebrauch zu machen, ist eine harte Errungenschaft der Demokratie und in vielen anderen Ländern nicht selbstverständlich. Nur wenn Sie per Briefwahl oder mit dem Gang zum Wahllokal ihre Stimme abgeben, gestalten und bestimmen Sie mit.

Nutzen Sie die Zeit vor dem 22. September und reden Sie mit den Kandidaten, die insbesondere samstags in Limburg in der Fußgängerzone anzutreffen sind. Zu unseren Kandidaten Peter Rompf und Martin Rabanus stellen wir auch gerne einen persönlichen Kontakt her. Durch eine hohe Wahlbeteiligung kann vermieden werden, dass die Nichtwählerschaft die stärkste Fraktion im Landtag bzw. Bundestag darstellt.

Ulrike Jung  
Vorsitzende

## EMSBACHSTEG RENOVIERT

Im Frühjahr wurde der von Eschhöfer Spaziergängern, Hundebesitzern, Radlern und Freizeitsport-

lern gern genutzte Emsbachsteg instandgesetzt. Ein großes Lob an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, die die Arbeiten

trotz der Doppelbelastung (Winterdienst) zügig und sorgfältig ausgeführt haben. (uj)

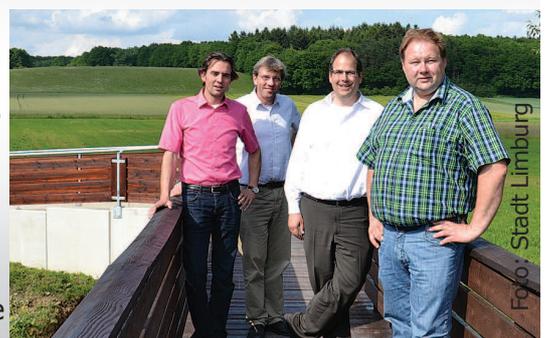


Foto: Stadt Limburg

## AUS DEM ESCHHÖFER ORTSBEIRAT

von Andreas Nattermann

Momentan dringt aus dem Ortsbeirat nicht wirklich viel an die Öffentlichkeit, dennoch kümmern wir uns auch aktuell intensiv um die Belange der Eschhöfer.

Zwar hat sich die neue Markierung auf der Kreuzung Limburger Straße und Bahnhofstraße durchaus bewährt, nichtsdestotrotz hält der Ortsbeirat an der Kreisellösung fest und fordert diese auch ständig aufs Neue ein. Ein weiteres Ärgernis bildet die Gefahr der Be- und Entladung der Gebrauchtwagenhändler in



diesem Gebiet. Die Situation hat sich meines Erachtens noch verschärft, da die Fahrten der Autos ohne Nummernschild und wohl auch ohne Versicherungsschutz zumindest gefühlt stark zugenommen haben. Auf unser Drängen hin hat das Ordnungsamt zugesagt die Situation noch öfter zu kontrollieren und laut Ordnungsamtsleiter Paul Müller wäre man zwischenzeitlich auch an den Hauptverantwortlichen dran. Ich möchte an dieser Stelle noch mal darauf hinweisen das jeder Bürger die ge-

fährlichen und illegalen Lademanöver unterbinden kann indem er bei der Polizeidirektion Limburg auf einen aktuellen Verstoß telefonisch unter der Telefonnummer 91400 hinweist.

Zuletzt aufgekommene Gerüchte, dass die Brücken auf der Landesstraße L 3448 zwischen Eschhofen und Dehrn aufgelastet werden sollen, haben wir ebenfalls diskutiert. Mir persönlich erschließt sich nicht, wem diese Strecke nützen soll, jedoch verdichten sich die Hinweise, dass HessenMobil entsprechende Maßnah-

men ergreifen will. In unserer letzten Ortsbeiratssitzung haben wir deswegen gemeinsam gefordert, die Ortsdurchfahrt Eschhofen auf max. 7,5 t zu begrenzen. Der Bürgermeister hat entsprechende

**Andreas Nattermann**  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
Mühlener Straße 78  
Telefon: 06431 71799  
[andreas.nattermann@web.de](mailto:andreas.nattermann@web.de)

Maßnahmen gegenüber HessenMobil bereits angekündigt. Das soll's für diesmal gewesen sein, über weitere Hinweise was in Eschhofen falsch läuft oder besser laufen könnte freut sich der gesamte Ortsbeirat, denn schließlich machen wir das ja alle für euch.

## GRÜßWORT UNSERES ORTSVORSTEHERS DANIEL STENGER



Wie schnell doch die Zeit vergeht...

Seit nunmehr zwei Jahren darf ich in Eschhofen als Ortsvorsteher „wirken“ und ich stelle fest: Es macht mir viel Spaß!

Im Ortsbeirat hat sich in dieser Zeit eine gute Zusammenarbeit entwickelt, dies drückt sich auch durch eine große Übereinstimmung bei den Beschlüssen aus, diese fallen sehr oft einstimmig aus.

Die Folge eines solchen einstimmigen Beschlusses ist zum Beispiel die Fertig-

stellung des Außengeländes und der Bau des Jugendraumes am Bürgerhaus.

Aber auch nicht so erfreuliche Dinge beschäftigen uns, z.B. die unbefriedigende Verkehrssituation an der Kreuzung Bahnhofstraße/ Limburger Straße oder die im Raum stehende Auflas-

**Daniel Stenger**  
Telefon 06431 570 5857  
[ortsvorsteher@eschhofen.de](mailto:ortsvorsteher@eschhofen.de)

tung der Brücken in Dehrn und in Eschhofen. Dies könnte möglicherweise mehr Schwerverkehr für Eschhofen bedeuten. Hier werden wir alle in Zukunft gefordert sein, dies zu verhindern.

Freuen können wir uns auf das anstehende Jubiläum des Verschönerungs-

vereins, der dieses mit einem Dorffest begehen will. Die Unterstützung der Eschhöfer Vereine und Gruppen ist ihm dafür sicher. Ich freue mich darauf Sie dort zu treffen.

Mein Angebot an Sie alle steht auch in Zukunft, rufen Sie mich an, wenn Sie der Schuh drückt.

## JUGENDRAUM ESCHHOFEN - NEUER VORSTAND STELLT SICH VOR

Von Daniel Stenger

Im vergangenen Jahr wurde mit den Bauarbeiten für den neuen Jugendraum Bürgerhaus begonnen. Mittlerweile ist das Gebäude mit Leben erfüllt. Ein neuer Vorstand hat sich konstituiert, und der vorherige Vorsitzende Peter Kreppel unterstützt diesen mit seinen Erfahrungen tatkräftig. Daniel Stenger

haben den neuen Vorstand im Jugendraum besucht und interviewt.

*DS: Wer seid ihr? Stellt euch bitte einmal vor.*

Zum Vorstand gehören Benedikt Führer, Martin Friedrich, Niklas und Laura Syha, Robert Kleinmichel, Julia Badura und Antonia Steioff. Im Januar 2013 wurden alle unter 18 jährigen aus Eschhofen von Ju-

gendpfleger Boris Erk angeschlossen. Zu einem Treffen kamen dann 15 Jugendliche zusammen und wir sieben bilden nun den Vorstand

*DS: Wie gefällt euch euer neuer Jugendraum?*

Der Jugendraum gefällt uns sehr gut, es ist ein toller Treffpunkt für uns Jüngere, wo wir unter uns sein

Fortsetzung auf Seite 3

können. Die Küche ist geil! Auch die Terrasse ist total schön. Leider gibt es keine Vorhänge oder Jalousien, dadurch ist es im Sommer total heiß hier drin. Schön wäre auch eine Spiegelflo-

einen Tag der offenen Tür angeboten

*DS: Welche Unterstützung wünscht ihr euch, was fehlt euch noch, was könnt ihr noch gebrauchen?*



von links: Antonia Steioff, Laura Syha, Niklas Syha, Robert Kleinmichel, hintere Reihe: Julia Badura, Martin Friedrich und Peter Kreppel  
Fotos: Günter

lie, damit man nicht so durch die Scheiben sehen kann.

*DS: Wie oft trifft ihr euch in der Woche und wer kann alles kommen? Wie viele Besucher kommen dann?*

Der Jugendraum ist dienstags von 18-22 Uhr und freitags von 19-23 Uhr geöffnet. Es kommen Jugendliche bis und gerade so über 18 Jahre.

Dienstags ist etwas weniger los, freitags so 10-20 Jugendliche, je nach Angebot.

Wenn gegrillt wird, sind viele da.

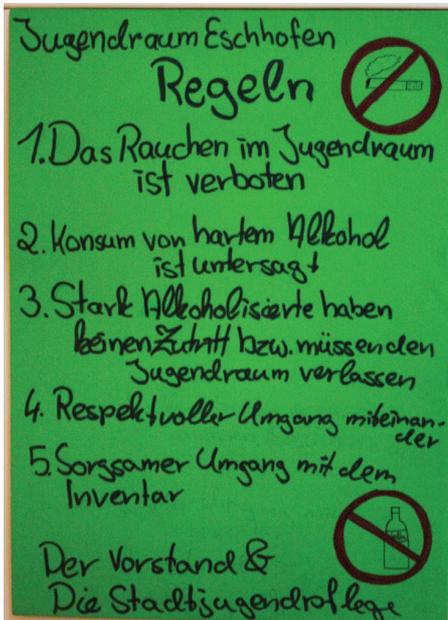
*DS: Finden bei euch auch zusätzliche Veranstaltungen statt (z. B. Geburtstage)?*

Zurzeit noch nicht. In Zukunft soll es aber für Jugendliche möglich sein, den Jugendraum für Geburtstage zu mieten. Im Rahmen des Sommerprogramms haben wir

Über ein wenig mehr Toleranz würden wir uns freuen. Von der Ausstattung her fehlen uns noch ein neuer Fernseher und ein paar Möbel für die Sommersaison. Die Küchenausstattung könnte auch noch größer sein.

*DS: Was habt ihr noch für allgemeine Anmerkungen?*

Das ist der geilste Jugendraum, den man sich vorstellen kann, wir fühlen uns hier total wohl!



## ÖKUMENISCHE KITA DIE „QUERKWIESE“

Von Ulrike Jung

Bei der Leiterin der ökumenischen Kita, Frau Schuffenhauer, informierte sich die SPD Eschhofen über das Konzept der Kindertagesstätte, die vor fast 16 Jahren ihren Betrieb aufgenommen hat.

Seitdem hat sich das Konzept kontinuierlich weiter entwickelt. Partizipation der Kinder wird hier groß geschrieben, dies spiegelt sich insbesondere in der Projektarbeit wieder, in der die Kinder selbst entscheiden können, bei welchen Projekten sie mitwirken möchten. Diese werden dann gruppenübergreifend angeboten. Aktuell befinden sich je 25 Kinder in zwei geöffneten Kindergartengruppen in der Kita „Querkwiese“, bei einer täglichen Öffnungszeit von

7 bis 16:30 Uhr. Diese geöffneten Gruppen beherbergen Kinder jeder Altersklasse ab dem zweiten Lebensjahr bis zur Einschulung. „Derzeit können noch Kinder aufgenommen werden“, so Frau Schuffenhauer. Eine Mittagsversorgung wird bereits seit acht Jahren angeboten.

Der außergewöhnliche Name der Kindertagesstätte ist auf die Geschichte der Autoren Michael Biehler und Christian Kämpf - „Es ist so schön, ein Quer zu sein“ - zurückzuführen. Fünf Plüschtieren, die Quers, begleiten die Kinder im Alltag, bei Projekten und bei Ausflügen. Bei der Namensuche für die Einrichtung vor zwei Jahren wurden Vorschläge gesammelt und in einer Kinderkonferenz abgestimmt.

## KATHOLISCHER KINDERGARTEN „ST. ANTONIUS“

Von Ulrike Jung

Mittlerweile hat sich baulich gesehen vieles verändert: Brandschutzauflagen mussten durch den Einbau neuer Fenster, zweier Brandschutztüren sowie einer anderen Haustür erfüllt werden. Und endlich sind die Sanitärräume renoviert. Seit August setzt die Einrichtung die Betriebserlaubnis um, Kinder unter drei Jahren aufzunehmen. Frau Meudt, die Leiterin, zeigt den hierfür eingerichteten Raum für eine geöffnete Gruppe.

In dieser befindet sich aktuell ein Kind ab zwei Jahren, es können insgesamt sieben Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren aufgenommen werden.

In den nächsten Monaten werden noch weitere Kinder aufgenommen. Aktuell gibt es drei Gruppen mit 42 Kindern, so dass noch Platz für weitere Kinder ist.

Einen Wunsch hätten die Kinder noch: Gerne würden sie ein Hochbeet auf dem Gelände bewirtschaften, welches noch gebaut werden müsste. Dieser Wunsch entstand als das Thema „Natur und Bauernhof“ im Mittelpunkt gestanden habe.

Vielen Dank

Die SPD Eschhofen bedankt sich bei Frau Schuffenhauer und Frau Meudt für die sehr ausführlichen Vorstellungen ihrer Einrichtung.

SPD



**BESUCH DER SCHULE AM ESCHILISHOV**

Frau Hornig, die Rektorin der Schule am Eschilishov empfing uns im neu gestalteten Flur der Schule. Direkt konnten wir sehen, dass sich einiges zum Positiven verändert hat. Die dunklen Flure sind Vergangenheit und das Äußere wurde durch bunte Tafeln verschönert. Auch in den Schulklassen hat sich einiges getan, so wurde eine neue, kindgerechte und zeitgemäße Bestuhlung angeschafft. Sogar ein Whiteboard gibt es in der Schule.



Foto: Günter

Zu den weiteren Neuerungen gehören ein Betreuungsraum und eine Mensa mit einer Küche. Für die Schule, die es seit dem vergangenen Jahr nur noch als Grundschule gibt, ist diese Entwicklung sehr erfreulich. Die endgültige Trennung von der Hauptschule erfolgt ab dem kommenden Schuljahr auch räumlich, die Kinder der Hauptschule wechseln dann nach Limburg zur Goethe-Schule.

Ab diesem Sommer wird die Grundschule ihr Angebot erweitern und zu einer Grundschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung werden. Es wird von montags bis donnerstags ein Betreuungs- und AG-Angebot bis jeweils 15 Uhr geben. Nach dem Mittagessen (von 13 Uhr bis 13.30 Uhr) starten die Hausaufgabenbetreuung bzw. die AGs. Für die AG-



Foto: Günter

Angebote gibt es bereits einige Vorschläge, Musikbereich (z.B. Gitarrenunterricht, Band-AG), Kochen und Backen, Basteln und Werken, Kunst, Sprachen oder EDV-Kurse. Somit können sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Mittagessen entscheiden, ob Sie eine AG besuchen oder in die Hausaufgabenbetreuung gehen. Im vergangenen Schuljahr besuchen bereits 18 Kinder die Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag, die Betreuung in der 1., 5. und 6. Unterrichtsstunde wurde sogar von 53 Kinder genutzt. Während der „Nachmittagsbesuch“ der Schule in Zukunft kostenfrei erfolgen wird, ist die

Betreuung der Kinder in der Vormittagszeit weiterhin kostenpflichtig. Verantwortlich hierfür zeichnet der sehr aktive Förderverein der Schule, der auf die Unterstützung der Eltern angewiesen ist.

Trotzdem ist noch nicht alles Gold was glänzt, teilt uns Frau Hornig mit, denn

**buddy-Projekt**



Foto: Michaela Fergner

als Schulleiterin sei man mittlerweile mehr Finanzmanagerin denn Lehrerin. Auch die räumliche Ausstattung birgt noch das ein oder andere Problem, so fehlt es an Lagerungsmöglichkeiten für die Fahrräder

für die Verkehrserziehung sowie Spielzeug der buddy-AG, dies ist für die Grundschule eine schwierige Situation.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde einiges für die Sicherheit unserer Kinder getan, so wurden auch bestehende Brandschutzauflagen umgesetzt, z.B. durch eine Treppe aus dem Obergeschoss, die direkt auf den Schulhof führt. Ein Fernziel für die nächsten Jahre hat die Schule ebenfalls: So wünscht sich Frau Hornig, dass der Schulhof renoviert und kinderfreundlich umgestaltet wird. Die SPD Eschhofen bedankt sich bei Frau Hornig für das informative Gespräch. (ds)

Info: buddy-Projekt

Aufeinander achten. Für einander da sein. Miteinander lernen. Diese Sozialkompetenzen vermittelt das Projekt "buddy", welches vom Verein buddy e.V. betreut und gefördert wird. Die Schule am Eschilishov beteiligt sich daran. Die Kinder der 3. und 4. Klassen organisieren ihre Spielzeugausleihe für die Pause selbstständig. In diesem Schuljahr wird eine AG angeboten, in der die Kinder zu Streitschlichtern ausgebildet werden.

**BUNDES- UND LANDTAGSWAHL AM 22. SEPTEMBER 2013**

In diesem Jahr haben wir in Hessen die Gelegenheit, an einem Tag alles zu verändern. Als Einzige in der Bundesrepublik können wir an einem Tag unsere Bun-

des- und Landesregierung neu zusammensetzen. Die letzten vier bzw. fünf Jahre sind wir ja mit politischen Leistungen nicht besonders verwöhnt worden.

Wir glauben, dass dies mit einem Wechsel in Berlin und Wiesbaden möglich. Der Rote Faden ruft Sie daher auf, am 22. September auf jeden Fall zur Wahl zu gehen. Wer nicht wählen geht, der darf auch nicht meckern!

